

Textbeitrag

Die letzten bitteren Jahre

Nebenstehend: „Winterlandschaft“
von F.A.Kaulbach, befreundet mit HZ.

Darunter: Portrait 1947, 1 Jahr vor seinem
Tod: „Vom Schicksal gezeichnet, und
doch Zilcher geblieben!“



„Winterlandschaft“

für Cello und Klavier op.53
nach einem Bild von F.A. von Kaulbach

Mitwirkende:

Judith Wolf	Sopran
Ian Mardon	Violine
Georg Pawassar	Violoncello
Uli Plessmann	Rezitation
Wolfgang Zilcher	Klavier



Kurze „Selbstbiographie“ von Hermann Zilcher

Meine Vorfahren väterlicherseits stammen aus dem hohen Norden aus Tuckum (Kurland). Im 17. Jahrhundert wanderten die Silberschmiede Zilcher nach Frankfurt/Main aus und lebten dort in ununterbrochener Ahnenreihe.

Mein Großvater väterlicherseits, Carl Zilcher, war schon Musiker und ein seiner Zeit vielgeschätzter Pianist und Pädagoge; mein Vater Paul Zilcher ist ja weit bekannt geworden durch viele reizvolle instruktive Beiträge für die klavierspielende Jugend. Mein Großvater mütterlicherseits j. Opper war erst evangelischer Pastor, welchen Beruf er als zu freidenkend und zu „freisprechend“ aufgeben mußte, dann war er Professor für Mathematik und Physik; ein großer Naturfreund, auch sehr musikalisch, hat er viel über Vogelmelodien veröffentlicht, welche Arbeiten heute noch in der einschlägigen Literatur zitiert werden, außerdem war er zeichnerisch sehr begabt, welche Begabung auch seine Tochter, meine Mutter, geerbt hat.

(In meinen Freistunden zeichne auch ich gerne oder male, aber es stand schon sehr früh bei mir fest, daß ich Musiker werden sollte und wollte. Mein Vater hat ein rührend genaues Tagebuch über mich geführt und alle Kompositionsversuche aufgeschrieben, bis ich selbst in der Lage war, Notenköpfe zu malen. Diese Sammlung von „Frühwerken“ begann in meinem 3 ½ ten Jahr und enthält bis zur Konservatoriumszeit über 100 Klavierstücke, Klavier- Violinsonaten etc.) Wie man mir erzählte, hatte der Großvater mütterlicherseits sehr starke melodische Begabung, während beim anderen Großvater Vorliebe für beson-

Variationen für Violine und Klavier

über ein Thema von Mozart op.94
aus dem Divertimento Nr.2 KV 131 komp. 1772
nach der originalen Besetzung für Violine und Akkordeon

Thema

1. Variation

2. Variation

3. Variation nicht schleppen

4. Variation lustig

5. Variation Maestoso Tempo 1



Hermann Zilcher mit seinem Hohner-Konzert-Akkordeon

Textbeitrag Würzburg 2 und Anekdoten



Hermann Zilcher mit Julius Pazak beim vom ihm gegründeten Würzburger Mozartfest 1935